



Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des 17. Landeselternbeirates zur Lehrplanarbeit für das Berufliche Gymnasium der sechs- und dreijährigen Aufbauform

- Umsetzung der Bildungsstandards für die Allgemeinen Hochschulreife 2017 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Spanisch, Russische, Italienisch Niv A+B**
- Anpassung der Fremdsprachenlehrpläne an den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER)**

In seiner Sitzung vom 25.06.2014 wurden dem Landeselternbeirat Baden-Württemberg (LEB) die neu gefassten „Lehrpläne für das Berufliche Gymnasium“ vorgestellt, im Einzelnen: Die Umsetzung der Bildungsstandards für die Allgemeinen Hochschulreife 2017 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Spanisch, Russische, Italienisch Niv A+B, sowie die Anpassung der Fremdsprachenlehrpläne an den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER)

Der Landeselternbeirat stimmt den ihm vorgestellten Änderungen zu.

Die inhaltliche Anpassung der Lehrpläne Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch anhand der von der Kultusministerkonferenz festgelegten Bildungsstandards begrüßt der LEB ausdrücklich, da damit auch die Anerkennung der Abschlüsse in allen Bundesländern gewährleistet wird.

Die Anpassung der Fremdsprachenlehrpläne an den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) erweitert die europaweite Vergleichbarkeit der Sprachniveaus.

Die tabellarische Verknüpfung der Lerninhalte mit den Kompetenzen der KMK Bildungsstands in den Lehrplänen Mathematik schafft einen einfacheren Überblick und sollte in den weiteren Lehrplänen ebenfalls eingesetzt werden. Die Vereinheitlichung und Angleichungen der Begrifflichkeiten im Hinblick auf die Bildungsstandards zur besseren Lesbarkeit begrüßt der LEB ebenfalls.

Der LEB fordert die Einführung der überarbeiteten Lehrpläne vor Ort zu begleiten, z.B. durch Handreichung und/oder Team-Teaching, und die Umsetzung zu evaluieren, um eine zügige



Umsetzung der Änderungen zu gewährleisten. Dies gilt besonders für die Anpassungen in den Sprachniveaus.

Die Prüfungen werden sich an diesen Lernplänen orientieren müssen. Daher fordert der LEB, die Einführung mit einer verpflichtenden Fortbildung der Lehrer in zumutbarem Rahmen zu begleiten.

Für den 17. Landeselternbeirat

Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 30.06.2014